

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1916

345 (13.12.1916) Erstes und Zweites Blatt

Der Armeebefehl des Kaisers.

Berlin, 12. Dez. (Amtlich.) Der Kaiser hat folgenden Armeebefehl erlassen: Soldaten! In dem Gefühle des Sieges, den Ihr durch Euer Tapferkeit errungen habt, haben Ich und die Herrscher der tren verbündeten Staaten dem Feind ein Friedensangebot gemacht. Ob das damit verbundene Ziel erreicht wird, bleibt dahingestellt. Ihr habt weiterhin mit Gottes Hilfe dem Feind stand zu halten und ihn zu schlagen.

Großes Hauptquartier, 12. Dezember 1916. 903. Wilhelm I. R.

An das Deutsche Heer!

Vorstehende Ordre ist auch an die Kaiserliche Marine gerichtet mit nachstehender Allerhöchster Ergänzungsordre: Diese Ordre richtet sich auch an Meine Marine, die alle Kräfte treu und wirkungsvoll eingesetzt hat in dem gemeinsamen Kampf.

Wilhelm I. R.

Zweite Ausgabe des Tagesberichts.

Berlin, 12. Dez., abends. (Amtlich.) Im Westen und Osten nichts Wesentliches. In der großen Salacchi Kriegreiche Fortschritte gegen Rumänen und Russen.

Der gestrige Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 12. Dezember. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Auf dem Schlachtfelde der Somme erfährt die seit Ende November erheblich geringere Kampftätigkeit der Artillerie nachmittags wieder eine vorübergehende Steigerung. Heeresgruppe Kronprinz.

Auf dem Ostufer der Maas und nahe der Mosel starkes Geschütz- und Minenwerferfeuer ohne Infanterietätigkeit.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Beglückte Patrouillenunternehmungen am Stosch brachten durch Einbringung von Gefangenen wertvollen Aufschluss über die russische Kräfteverteilung.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph:

In den Waldkarpaten am Smotrec und an der Babadubowa sind auch bei Nacht wiederholte starke Angriffe im Rekecanesci-Nebenschmitt von deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen vollständig abgewiesen worden. Auch beiderseits des Protokals-Zales setzte der Russe zu erheblichem Aufwand gegen einige Höhenstellungen erneut Menschen und Munition ein.

Deutsche Jäger brachten von einer Streife nördlich der Rudoma 10 Gefangene und 3 Maschinengewehre zurück.

Nördlich von Sultia wurden die Russen von einer ihnen kürzlich vertriebenen Höhe wieder vertrieben.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Kampfberichte auf der ganzen Front. Traiceni und Mizil ist in unserem Besitz.

Die Heeresgruppe, im besonderen die 3. Armee, hat in den letzten drei Tagen den Rumänen über 10 000 Gefangene, mehrere Geschütze und viel Feldgerät abgenommen.

Mazedonische Front.

Mit Erbitterung rennen alltäglich die Entente-Truppen, vornehmlich die Serben, gegen die deutsch-bulgarischen Stellungen auf beiden Cernausern an. Auch gestern erlitten sie dort wieder eine schwere blutige Schlapp.

Der erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Berlin, 12. Dez. (Amtlich.) Prinz Heinrich XII. von Neuchâtel, Leutnant in einem preussischen Kürassierregiment, hat am 20. November auf dem russischen Kriegsschauplatz den Heldentod gefunden.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

(Eigener Drahtbericht.) Wien, 12. Dez. (Amtlich) wird verlautbart: Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen: In der Walacchi sind die verbündeten Streitkräfte bis in die Linie Urgiceni-Mizil vorgezogen. Es werden täglich mehrere Tausend von Gefangenen eingebracht.

Heeresfront des Generalobersten Erzherzog Joseph: Die russische Angriffstätigkeit im Grenzraum westlich und nordwestlich von Dena ließ auch gestern nicht nach. Der Feind wurde überall abgewiesen. Ein von ihm vorgestern erzielter örtlicher Erfolg durch Gegenstoß weitgemacht. Auf der Sattelhöhe von Valeputra und nordwestlich davon griff der Gegner in den heutigen Morgenstunden außerordentlich heftig an. Dem um 1 Uhr früh ohne jede Artillerievorbereitung eingeschickten Maschinengewehr folgten um 3 und 4 Uhr weitere, durch hartes Geschützfeuer eingeleitete Stürme. Die russischen Kolonnen brachen dank der Wachsamkeit unserer Infanterie und der vorzüglichen Wirkung der Artillerie durchwegs vor unseren Hindernissen zusammen und flüchteten in ihre Ausgangsstellungen zurück.

Auch im Sudowa-Gebiet und auf dem Smotrec blieben mehrere starke Angriffe erfolglos.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern: Bei den 1. und 2. Streiträumen ist nichts von Bedeutung geschehen.

Italienischer und südöstlicher Kriegsschauplatz: Nichts zu berichten.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs von Österreich, Feldmarschallleutnant. (W.B.)

Konferenz der Mitteleuropäischen Wirtschaftvereine Deutschlands, Oesterreichs und Ungarns.

Budapest, 12. Dez. Die Mitteleuropäischen Wirtschaftvereine Deutschlands, Oesterreichs und Ungarns trafen gestern zu einer Konferenz zusammen. Die Versammlung wurde von dem Präsidenten des Vereins in Ungarn, Erzengel Welterle, begrüßt. Die Konferenz verhandelte jedoch den 1. Punkt der Tagesordnung, der die Regelsanktionierung betrifft. Hierauf wurde zur Verhandlung des Referats über den Eisenbahn- und den Güterverkehr und über die Gütertarife übergegangen. Angenommen wurde der Punkt der Tagesordnung, wonach die in Deutschland und Oesterreich bestehenden Eisenbahngemeinschaften, denen als 3. Gruppe sich die ungarischen Bahnen anreihen sollten, sich zu einer Gesamteisenbahn-Gemeinschaft zusammenschließen hätten, die die aus der angestrebten engeren Verkehrsvereinsgemeinschaft sich ergebenden Fragen zu behandeln und im Sinne der Gesamtinteressen zu lösen hätte. Hierauf wurde die Sitzung unterbrochen. (W.B.)

Der bulgarische Bericht.

Sofia, 12. Dez. (Amtlich) Bericht von gestern. Mazedonische Front: In der Gegend von Donatir nichts von Bedeutung. Im Cerna-bogen heftiges feindliches Artilleriefeuer gegen unsere Stellung zwischen Dobromir und Ma-

sovo. Ein feindlicher Angriff auf eine Anhöhe südlich von Paralovo wurde durch das tapferere deutsche Regiment Nr. 45 teilweise durch Handgranaten blutig abgeschlagen. An beiden Ufern des Bardar stellenweise schwaches und stellenweise heftiges feindliches Artilleriefeuer. Verbissene Tätigkeit der feindlichen Mägen über unsere Stellungen und über unsere rückwärtigen Verbindungen. Bei Udovo holte nach glücklichen Luftkampf Leutnant v. Linkel ein französisches Flugzeug herunter, dessen Führer, Unterleutnant Pierre Pilot, verunglückt wogegen der Beobachter Unterleutnant Sully getötet wurde. An der Struma schwache feindliche Beschikung auf der ganzen Linie.

Rumänische Front: In der Dobruđa sehr geringes Geschützfeuer. Untere Truppen besetzten das gegenüberliegende Donauufer zwischen Tutrafan und Cernavoda. In der östlichen Walacchi rückten die Verbündeten un-aufhaltsam vor. (W.B.)

Der Generalstabschef des Gouvernements Bukarest. Wilna, 11. Dez. Oberleutnant Freiherr von Stolzenberg, Chef des Generalstabs des Gouvernements Wilna, ist laut Zeitung der 10. Armee zum Generalstabschef des Gouvernements Bukarest ernannt worden. (W.B.)

Der türkische Bericht.

Konstantinopel, 12. Dez. (Amtlich) Bericht von gestern. An der Iğdırfront haben unsere Flugzeuge erfolgreich Bomben auf feindliche Flugzeugschuppen und Flugzeuge abgeworfen und zwei Flugzeuge, die sich im gleichen Augenblick zum Aufsteigen anschickten, zur Landung gezwungen.

Auf den anderen Fronten kein wichtiges Ereignis. (W.B.)

Griechenland.

Ein Abkommen zwischen Griechenland und Italien? (Eigener Bericht.)

r. Von der Schweizerischen Grenze, 12. Dez. Nach einer Äthener Meldung des „Secolo“ ist zwischen dem italienischen Gelanden und der griechischen Regierung ein Abkommen über die Sicherheit der Entente-Truppen in Mazedonien abgeschlossen worden. Griechenland zieht seine Truppen aus dem Grenzgebiete zurück und erhält dafür Garantien gegen das Treiben der Revolutionäre. — Vom König wurden Citta und Dentoff in Audienz empfangen. (Zeit. Ath.)

Die antiklynastische Bewegung auf Areta.

(Eigener Bericht.) r. Von der Schweizerischen Grenze, 12. Dez. Dasas meldet aus Kanea: Im Verlauf eines ungeheuren Meetings haben die Bewohner einstimmig eine Tagesordnung angenommen, die die Konstantin des Thrones verurteilt und erklärt und ihn als Vaterlandsverräter verurteilt, der die griechischen Waffen gegen die Söhne und Befreier des Landes gerichtet habe. Die anwesenden Truppen haben die Kronen von ihren Uniformen gerissen und haben patriotische Lieber angestimmt. (Zeit. Ath.)

England.

Die Veränderungen in der engl. Admiralität. London, 12. Dez. Admiral Sir Cecil Buxton wurde zum zweiten Seelord ernannt.

Die Verluste des englischen Hochadels. London, 12. Dez. Nach dem soeben erschienenen englischen Adelskalender Dods Peerage sind 12 004 Mitglieder des Hochadels gefallen. (W.B.)

Protest englischer Grubenbesitzer gegen die Regierung. London, 11. Dez. Die Grubenbesitzer von Monmouthshire und Südwales haben in einer Versammlung in Cardiff energisch dagegen protestiert, daß die Regierung sich

auf die Seite der Arbeiter stellte, als diese das Abkommen des Einigungsamtes brachen, an dessen Zustandekommen im letzten Jahre die Regierung selbst beteiligt gewesen sei. (W.B.)

Personenliste.

London, 11. Dez. Für den 1. Januar wird eine Einschränkung des Zugverkehrs und eine Erhöhung der Personentaxen erwartet. Für Reisegepäck, das nicht in die Abrechnung mitgenommen wird, wird in Zukunft ein Betrag bezahlt werden müssen. (W.B.)

Die kanadischen Verluste.

London, 12. Dez. Die „Times“ melden aus Toronto vom 6. Dezember, daß die Veröffentlichung der bisherigen kanadischen Verluste großen Eindruck gemacht habe. Die Gesamtverluste betragen 65 000 Mann, wovon 15 733 gefallen oder gestorben sind.

Der Korrespondent der „Times“ schreibt: Diese Zahlen sprechen für die Einführung der Dienstpflicht, doch habe sich kein politischer Führer und nur wenige der führenden Blätter für deren Einführung eingesetzt. Die Bildung einer Koalitionsregierung wird noch weniger unterstellt als die Dienstpflichten.

Der Korrespondent meint, die Rekrutierung müsse erhöht werden. Im November hätten sich 5374 Mann zum Dienst gemeldet und bisher hätten im ganzen 377 005 Dienst genommen. Die Rekrutierung zeige eine auffällige Tendenz. (W.B.)

Die Requirierung der britischen Handelsflotte.

London, 11. Dez. In der gestrigen Jahresversammlung der Schiffsmakler lagte der Präsident Edward Houlder: Die Requirierung eines riesigen Prozentsatzes der britischen Tonnage (70 bis 80 Proz.) sei eine ernste Aufgabe für die Schiffsmakler und habe sie einen großen Teil ihres Einkommens beraubt. Von der Regierung im Oktober 1914 festgesetzte Frachttätze seien ganz ungenügend. Die Frachttätze seien ganz ungenügend. Die Frachttätze seien ganz ungenügend. Die Frachttätze seien ganz ungenügend. (W.B.)

Englands Schiffsmangel und die skandinavischen Staaten.

Stockholm, 12. Dez. „Na dagligt Afhandla“ schreibt: Nach Pressemeldungen haben die skandinavischen Unterhändler in London durch Lage ausführlicher Statistiken über die kanadischen Handel den Engländern von der kanadischen Richtigkeit überzeugt. Wenn man von neutralen Tonnagen, die für den Handel der Engländer notwendig sind, abzieht, dürfte vielleicht die entgegengelegte Methode eher zum Ziele führen.

Norwegen wird gegenwärtig der Gedanke erweckt, durch Zusammenkauf der letzten verbliebenen Neutralen aus deren Tonnagen wertvolles Kompensationsmittel zu machen für die Schiffahrt bessere Bedingungen durchsetzen. England könnte nicht schlimmeres widerfahren, als wenn die Neutralen gezwungen wären, ihre Schiffe stillzulegen. Seitdem Deutschland mit dem Schwerk eine größere Menge Lebensmittels verschafft hat als es in der Zeit der Neutralen erhalte konnte, dürfte für England bald die eigene Schifffahrt eine größere Rolle spielen als die der Skandinavier. Unter diesen Umständen scheinen uns auf dem Kasten des ausländischen Handels in Stockholm und als Unterhändler in London Männer von gütlichem politischen Charakter und mit zeitgemäßer Kompetenz äußerst willkommen zu sein. (W.B.)

Die Kämpfe in Ostafrika.

(Eigener Drahtbericht.) London, 12. Dez. Deutscher Korrespondenz in Morogoro (Deutsch-Ostafrika) telegraphiert: General Wahl, der sich aus Tabora nach Südostafrika zurückgezogen habe, um sich der Sawimachi anzuschließen, habe einen kleinen englischen Heer bei Malindi angegriffen und dabei auf unerwarteten Widerstand getroffen. Dem Kampf, der vier Tage dauerte, seien enorme Verluste angefallen, die den Feind zu einem Verlust von 61 Toten und 33 Gefangenen vertrieben hatten. Inzwischen sei eine Entente

Badischer Kunstverein.

Außer verschiedenen Kollektionen schließen sich diesmal eine beträchtliche Zahl von Einzelwerten zu einer Gesamtausstellung zusammen, die reichhaltig und nicht ohne Werte ist. Cornelius Wagner-Düsseldorf erweist sich als ein Maler von bedeutenden Qualitäten. Sein Wasser wirkt, schäumt und rauscht, es glänzt im Licht und setzt sich aus sichern und farbreichen Pinselstrichen zusammen. Voll warmen Lichtes liegt es um die Fischerflotte oder spiegelt die braun-violetten Segel der Kutter. Die Gebirgslandschaft erhält ihren farbigen Hauptklang aus dem roten Segler und seinen Reflexen in der blauen Flut. Einen wirksamen Kontrast dazu bildet dieselben Malers Engadiner Winterlandschaft mit ihren glitzernden Schneekuppen unter einem flecklosen blauen Himmel. Aus der großen Welt des Hochgebirges und Meeres führt uns Camill Walot mit seinen Blumenstillleben in ein behagliches Gebiet, das er mit Hingabe pflegt. Zwar ähneln sich die einzelnen Stücke, und es liegt für einen jungen Maler eine nicht unbedeutende Gefahr in dieser Stofflichen und technischen Spezialisierung; aber das einzelne Bild erfährt durch die schöne Zusammenstellung der Töne, durch die fette Farbigkeit vor schwarzen Hintergrund, durch die sorgfältige Porzellan-Malerei erinnernde spitzpinnliche Ausarbeitung, die auch die einzelnen Wassertröpfchen auf den Blüten und die samtigen Farben der herabfallenden Schmetterlinge mit feinstem feinsten Eingabe festhält. Etwas mehr Jung tritt in dem farbigen wohl abgestimmten Regenerbild zutage.

Mit bekannt guten Stillleben (Geflügel, Krabben und Antern; Pirische u. dgl.) erfreut C. Segewitz. Er arbeitet räumiger als Walot, geht mehr auf koloristische Wirkung aus und zeigt sich weniger beengt in der Wahl seiner Vorwürfe. Gut ist auch sein Porträt des Geheimrats W., was den Stoff und die Hände, sowie die äußere Haltung betrifft. Doch liegt eine gewisse Stille und Unfreiheit über der Figur als Wangen; das auf den Knien liegende Buch

steht in keinem innern Zusammenhang zur gelassenen Physiognomie des Dargestellten; es ist eine Attrappe, wie sie Photographen aus Belegenheit anzumenden lieben. — Schöne Blumenstillleben, großartig und mit sparsamen Mitteln gemacht zeigt Helene Albiker-Ettlingen. Eine große Kollektion, vorwiegend Landschaften, daneben auch Schlösser, Innenräume, Blumenstücke und Hundebilder charakterisieren W. Nagel als vielseitigen, wenn auch etwas trockenen Künstler. Am besten gefallen mir seine Schneelandschaften, sowohl in Del als in Tempera, wie auch die Fischer im Boot. Voll Stimmung ist die „Neujahrsmacht“ mit ihrem schwarz-blauen Himmel und dem dunkelviolethen Schneeland, über das drei Bauerngestalten zur Kirche stapfen. Dagegen will das glühende Licht in der Mai- und der Septemberlandschaft nicht recht heraus, wie auch die großzügigen Raufotografie zu stumpf bleiben. — Ähnliches gilt von den Delbildern von Ed. Euler-Düsseldorf, der dagegen mit seinen Farbstiftbildern und den Aquarellen gute Wirkungen erzielt, die auch dem hellen Tag im Gebirge und dem blauen Wasser an der Tade zugute kommen. Ein eindrucksvolles Bildnis von Dr. Kubw. Franz, den unversehrten, stellt Geir. Zuelzer-Berlin aus; der überaus intelligente Kopf mit den lebhaften Augen ist mit einfachen Mitteln zur Darstellung gebracht.

Hafenbilder voll ruhig-schwarzer Luft, voll Dunst der Arbeit bringt Toni Ester-München, während F. Heideberger uns mit flüchtig-vereinfachten Bildern in die heimischen Wälder und Berge führt. Dagegen holt Karl Schmid-Kassel die Motive zu seinen etwas betriebsam gemachten Del- und Aquarellbildern aus den ehemals beliebten Donaumond-Gebilden Norditaliens, des Lago Maggiore und da herum. Er versteht es, die bekannten Bestandteile jener Landschaften hübsch zu gruppieren und mit Figuren in Nationaltracht gefällig zu beleben. — Ein besonderes Auge für Dunde-typen beweist A. Strebel-München, sowohl in den sieben fidelehaarigen Schnauzern als in dem etwas billig-sührigen Bild des treuen

Gefährten, der auf dem schlichten Grabe des gefallenen Herrn bis zuletzt ausdarrt. — Liebe zur Schönheit des Landes spricht aus den Schöpfungen von Heinrich Fjort, dessen Herbstmorgen die dunstige Luft gut wiedergibt, aus den Gemälden von Carl Wagner und dem Hohenhausen-Bild von Anna Reutter.

Das figürliche bringt Hans H. Müller zur Geltung in dem etwas farblausmässigen Bild, das eine Schar Spieler im qualmigen Wirtshaus wiedergibt, und der spürhaften Darstellung einer „Kartenspielerin“.

Als begabte Bildhauerin erweist sich Hilde Rosin-Freiburg in einer Reihe von Büsten und einem Majolika-Kinderriesel, der in guter räumlicher Komposition gehalten ist. Ihre Arbeiten zeigen Leben und eine stilistische Behandlung, die ihre Vorbilder bei den italienischen Plastikern von der Art des Robbia sucht. Der weibliche Frauenakt enthält ein nicht gewöhnliches Können. — Aus Freiburg kommen auch die originellen, phantastisch-schweren stillen Figuren, aber in der Erfindung etwas einseitigen Federzeichnungen von F. V. Demmerle. Sie alle variieren in irgend einer Form das Thema des Todes, aber vielfach mehr verstandesmäßig als tief oder ernst im Gefühl. Einmal sind es Granaten, die wie Schlangen mit Totenschädeln gierig die Luft durchhaufen (Salce), oder es sind Fruchtgarben, die aus der Schädelernte aufsteigen (Reife), oder eine Frau (Europa) kauert gramgebeugt auf einem Schädelschädel und über ihr hängt das Schwert. Kurzum, es sind Büsten, die zweifellos aus der Vorstellung von den Schrecken des Krieges aufwachsen, sie aber mehr äußerlich-ornamental, als seelisch-ergreifend behandeln. Da wo die Totenschädel Uniformmützen tragen, liegt gar eine Abschwelung ins Gebiet der Zeitstricken-Satire vor, ohne daß ihr künstlerischer Symbolismus durch Schlagkraft oder volle Ironie weit gemacht würde. Am reinsten, weil am wenigsten literarisch-gedanklich in das Blatt „Die Witwe“, die hangend nach den Sternen sieht, derweil die Kinder an ihrer Hand heiter und unbedrückt über Schädels wandeln.

Bei der Graphik hängen auch zwei farbige Lithographien von Corn. Wagner, Seestücke von Bacherhwal, Rauchlust und Lichterglanz, von deren Erwählung wir unsern Kundgenossen über den Ausgangspunkt zurückleiten. D. B.

Die Privat-Ausstellung des Malers August Krumm (Girchstraße 30) vereinigt eine Anzahl Porträts, Landschaften und Stillleben des begabten Künstlers, die großartig und mit Bewußtsein malerischen behandelte sind. Vor allem das Bildnis von Prof. Dr. Schmidt nicht nur durch die Schärfe, sondern ebenso durch die feine Wiederholung des freien Lichtes aus. Am Bild des Kunstbühnenmaler D. fällt die gute, rein-malerische Bemaligung der Hände auf. Von zarten und besonders in der Darstellung des Stofflichen glänzenden Qualitäten ist das Bild einer Dame in Weiß. Auch der weißliche Akt gibt einen guten Zusammenklang dieser Werke. Die Landschaften führen uns in die weite, doch schwärzwald vor, darunter ein freier Blick auf einen klaren Sommerhimmel mit einem dichten Wolkenschleicher, der die Stimmung der Luft in Höhe an einem heißen Tag sichtbar wiedergibt. D. B.

Großherzogliches Hoftheater.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Die Aufführung von Nicolai's „Lustigen Weibern“ am Montag war wirklich lustig, sie waren unter einem ganz besonders günstigen Stern. Schon bei den Klängen der Ouvertüre von Meyer prachvoll wiedergegeben wurde, vererbte sich Stimmung im Hause, die denn auch durch die lustigen, musikalisch und darstellerisch famulierten Aufführungen den ganzen Abend anhält. Die Darsteller eigneten sich alle so vorzüglich zu ihren Rollen, daß man schwerlich einen ihnen als den besten bezeichnen könnte, das Zusammenwirken war auch lebendig, nur die wandlungspausen dürften kürzer sein. Vor allem interessierte unser neuer Hofschauspieler Karl Glöckner, als Falstaff. Er verkörperte

mit der zusammen General Bahle eine Truppen-

Der Seekrieg.

Einstellung der niederländischen Schiffeahrt

Amsterdam, 11. Dez. Ein hiesiges Blatt meldet

Ein französischer Transpordampfer verfenkt.

Berlin, 12. Dez. Einem unserer U-Boote ver-

Verfenkt.

Kopenhagen, 12. Dez. Der dänische Dampfer

Verfenkt.

London, 12. Dez. London melden: Drei Mann

Die dänisch-westindische Frage.

Kopenhagen, 11. Dez. Die Antitation für die diese

Freikonzert des Vereins für evangel. Kirchen-

evangelische Kirchenmusik unter Mit-

Theater und Musik.

Freikonzert des Vereins für evangel. Kirchen-

Kunst und Wissenschaft.

Von der Universität Freiburg i. S. Zum Pro-

ordentl. Professor der Mathematik, gewählt.

ordentl. Professor der Mathematik, gewählt.

jedoch kaum so aus, daß das Ministerium in die Lage

Frankreich.

Frankreich auf dem Wege zur Diktatur.

Von der schweizerischen Grenze, 12. Dez. Verbó

Ueberführung der in französischen Kolonien zurück-

Berlin, 12. Dez. (Amtlich.) Der deutschen Re-

Italien.

Hefige Angriffe auf Sonnino.

6. Lugano, 12. Dez. Wie der „Avanti“ als ein-

König Peter gegen die Entente.

Budapest, 12. Dez. Laut dem „Sofioter „Atro“ er-

Personalien.

Zum Oberarzt der Strahlen-

Zum Oberarzt der Strahlen-

ganze Verantwortung fällt auf Sie und Sa-

Fleischhöfe Lage in Italien.

Rom, 12. Dez. (Ag. Stef.) Durch königlichen

Rußland.

Die Reichsduma gegen die Regierung.

Stockholm, 12. Dez. Die heute eingetroffenen

Die Reichsduma gegen die Regierung.

Stockholm, 12. Dez. Die heute eingetroffenen

Die Reichsduma gegen die Regierung.

Stockholm, 12. Dez. Die heute eingetroffenen

Die Reichsduma gegen die Regierung.

Stockholm, 12. Dez. Die heute eingetroffenen

Die Reichsduma gegen die Regierung.

Stockholm, 12. Dez. Die heute eingetroffenen

Die Reichsduma gegen die Regierung.

Stockholm, 12. Dez. Die heute eingetroffenen

Die Reichsduma gegen die Regierung.

Stockholm, 12. Dez. Die heute eingetroffenen

Die Reichsduma gegen die Regierung.

Stockholm, 12. Dez. Die heute eingetroffenen

Die Reichsduma gegen die Regierung.

Stockholm, 12. Dez. Die heute eingetroffenen

Die Reichsduma gegen die Regierung.

Stockholm, 12. Dez. Die heute eingetroffenen

Die Reichsduma gegen die Regierung.

Stockholm, 12. Dez. Die heute eingetroffenen

Kriegsführung bis 1917, den Zeitpunkt für den

Letzte Nachrichten.

Der Kaiser in München.

München, 12. Dez. Als heute früh, kurz nach

Der Kaiser in München.

München, 12. Dez. Als heute früh, kurz nach

Der Kaiser in München.

München, 12. Dez. Als heute früh, kurz nach

Der Kaiser in München.

München, 12. Dez. Als heute früh, kurz nach

Der Kaiser in München.

München, 12. Dez. Als heute früh, kurz nach

Der Kaiser in München.

München, 12. Dez. Als heute früh, kurz nach

Der Kaiser in München.

München, 12. Dez. Als heute früh, kurz nach

Der Kaiser in München.

München, 12. Dez. Als heute früh, kurz nach

Der Kaiser in München.

München, 12. Dez. Als heute früh, kurz nach

München, 12. Dez. Als heute früh, kurz nach

München, 12. Dez. Als heute früh, kurz nach



Treizger MOBEL
verbürgen
alle Vorzüge der modernen
Möbel-Industrie.
Formenreife, Grundsollide Arbeit.

Verkauf direkt an Jedermann
ab Fabrik oder deren Verkaufsstellen.
Kein Zwischenhandel,
folglich
Billigste Qualitäts-Möbel
Verkaufsstellen
Raffatt (Fabrik) Mannheim, Karlsruhe,
Freiburg, Pforzheim, Konstanz.

Süddeutsche Möbel-Industrie
Gebrüder Treizger Raffatt
Karlsruhe.

• Weihnachts-Ausstellung. •

Die Photographie
seiner Angehörigen ist die schönste
Weihnachtsfreude

für unsere Krieger

13 Visit matt Mk. 4.50
13 Cabinet matt Mk. 9.00

Photographie Samson & Co.
Kaiser-Passage 7

Nachruf.

Heute erhielt ich die betäubende Nachricht,
daß mein langjähriger Kutscher, unser lieber Mit-
arbeiter

Karl Plapp
infolge Lungenentzündung am 6. d. Mts. den Tod
fürs Vaterland erlitt.

Seine pflichttreue, gewissenhafte Tätigkeit,
sowie seine uneigennütze Kollegialität sichern ihm
bei uns allen ein dauerndes Gedenken.

Bulach, den 11. Dezember 1916.

Das Personal d. Dampfwaschanstalt Jul. Icken.
Jul. Icken, Bulach.

Statt besonderer Anzeige.

In Frieden mit ihrem Gott entschlief gestern
abend 6⁴⁹ Uhr unsere treubesorgte, unvergeßliche
Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Groß-
mutter

Frau Sophie Mayer
geb. Hemberle
im 69. Lebensjahre.

Karlsruhe, 12. Dezember 1916.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:
Mathilde und Ama Mayer.

Die Beerdigung findet am 14. Dezember,
nachmittags 1/3 Uhr, von der Friedhofkapelle
aus statt.

Danksagung.

Für die liebevolle und wohlthuende Teilnahme
an dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste
sagt im Namen der trauernden Familie auf diesem
Wege herzlichen Dank

Frau Karoline von Büren
geb. Friedrich.
Karlsruhe, im Dezember 1916.

Wir verkaufen an der Sammelkasse

Geschenk-Gutscheine

zu 3, 5, 10, 20 Mark
in geschmackvoller Ausführung
als

Praktische Weihnachtsgabe!

Die Gutscheine werden beim Einkauf
von allen Kassen unserer Häuser in
Berlin, Gera, Hamburg, Karlsruhe,
München, Straßburg, Stuttgart,
Weimar, als

bares Geld

in Zahlung genommen.

Her-
mann **T I E T Z.**

L. Schumacher

Juwelieregeschäft
und Verkaufsstelle der Württembergischen Metallwarenfabrik Geislingen-St.
früher Waldstraße 53
jetzt **Kaiserstraße 114**
zwischen Wald- und Herrenstraße.

Verkäufe

Herrschaftliches Einfamilienhaus,
bestehend aus 4 Zimmern,
sehr großer Diele, Loggia,
Garten u. ionischem reichl.
Tubeb. u. bei. tubistischer
Vase wegen Todes. all. un-
günstig. Bedingungen sof-
zu ver. oder zu vermieten.
Besonders gut für einen
Arzt geeignet. Näheres
durch die Eigentümerin
G. Bausbad Söhne,
Wilhelmstraße 63
Telephon 1041.

Haus-Verkauf.
Südl. Westendstr.
Schönes, in bestem Zu-
stand befindliches 3stöck.
Wohnhaus, 5 Zimm., Front-
wegen Todesfall u. Weg-
zug d. Erben, sof. preisw.
55 000. Mietab. ges. 6⁰⁰%.
Haus entb.: 18 Zimm., gr.
Veranda, Garten, 1 u. 2 St.
Badz. u. je 2 mod. Klof.,
Trockensch., Bodentamm.,
6 gewölbte Keller. Angeb.
unter Nr. 1872 ins Tag-
blattbüro erbeten.

Nähmaschine, erchl., neu, u.
Garantie sehr bill. abzugeben:
Schillerstraße 37, 4. Stod.

Sehr gut erhaltene Näh-
maschine zu verkaufen:
A. Gerndorf, Blumenstr. 12,
Erladen.

Ein seit 6 Jahren bestehendes, sehr gut ge-
hendes, hieziges

Kinematographentheater

ist zu dem außergewöhnlichen Preis von nur 4000 M.
per sofort wegen anderweitiger Ueberbürdung zu verkaufen.
Nachweisbarer guter Reinverdienst. Angebote
unter Nr. 2014 ins Tagblattbüro erbeten.

Eine vollständige Werkstatteinrichtung
bestehend aus:

- 1 Präz.-Drehbank für 150 mm Spizen-
höhe und 1000 mm Drehlänge,
- 1 Schmirgelmaschine,
- 1 Säulenbohrmaschine, groß,
- 1 Schnellbohrmaschine
- 1 Kantsäge,
- 1 Werkbank,
- 3 Schraubstöcke,
- 1 Drehstrom-Motor für 3 P.S., 120 Volt,
mit allen erforderlichen Zubehörteilen, Trans-
missionen, Riemen, Anlasser, Werk-
zeuge u. c.

ist sofort ab hiesigem Standort zu verkaufen. Besichtigung
gerne gestattet. Angebote unter Nr. 2018 ins Tagblatt-
büro erbeten.

Einige bill. Betten, Vertico,
für Schrank, Wachs- u. and.
Kommod., Kinderbett., Sofa,
Küchenschrank u. ein Inter-
teil, beim neu. Verd. (Schm.),
Tische, 1 Schreibtisch-Auffab.
1,35 m lg., 1 do. 1,00 m lg.
bill. abzug.: Auf. An- u. Ver-
kauf, Kronenstr. 1.

Eine Spieluhr m. 18 Klät-
ten u. ein Heißzug sind bill.
zu verkaufen: Amalienstr. 43,
eine Treppe hoch.

2 Komm., Bett, 2 Kamav.
tür. Schr., 1 schön. Trum,
Stühle, 1 Wandohrntsch., 1
Nähmach. 1 g. Herd, Nach-
richt. b. zu ver. Markgrafstr.
1. b. G. Rita, Möbelbldg.

Chaiselongue, neu, von
R. Köhler, Schillerstraße 2.

Schaukelstuhl,
echt amerikanisch, Rohrgeflecht
zu verkaufen. Anzul. 9-11 u.
2-4 Uhr: Postenstr. 8, 2. St.

Flurgarderoben,
Kleiderbetten, Bilder,
Spiegel, Regulatoren billig
abzugeben: Möbelhaus Wer-
ner, Schloßplatz 13, Eingang
Karl-Friedrichstraße.

Cello,
gut im Ton, preiswert zu ver-
kaufen. Adresse im Tagblatt-
büro zu erfragen.

Eine Schüler-Geige samt
Kasten zu verkauf.: Brauer-
straße 13, 2. St., links.

Als Weihnachtsgeschenke
sind nachfolgende Gegenstände
billig zu verkaufen: eine gut
einzelbiete 1/2 Geige, sowie
eine Duna mit 200 Stück
Kahmeren, feldbar bemalten
Pfeilspitzen. Näher. Döbel-
straße 24, 1. Stod.

1 Doppelschreibpult, 1 gro-
ßer Dipl. Schreibstisch wegen
Umzug billig zu verkaufen.
Näheres Marienstraße 32.

Schön. Damenfahrrad, neu
schöne, u. ein Heißzug sind bill.
zu verkaufen: Schillerstr. 35 11.

**Schreib-
Maschinen,**

Schreibmaschine,
gut erh., billig abzugeben:
Bähringerstr. 37, 1. Stod.

schicht. Schrift, verkaufen
vorteilhaft
Nebel & Co., Adlerstr. 4

Eine heinade neue Kopier-
presse sowie Musterhand-
tasche aus ledern Leder u.
eine gebrauchte Tafel sind zu
verkaufen. Anzul. v. 21 bis
22 Uhr u. abds. nach 7 Uhr.
Karl-Friedrichstr. 19, III. St.

„Jca“ Klappkamera, 6x9
Anatig., 6.5. f. neu, 75
gr. maj. Motorradhülle, gelb.
leg., 70 M. Leopoldstr. 6

Damentaschen
echt silberne, feinstes Geflecht
sehr preiswert zu verkaufen.
Anzulieben v. 12 bis 3 1/2 Uhr.
Eisenstraße 7, part.

Kochherd,
sehr gut erhalten, ist billig
zu verkaufen: Amalienstr. 43

2 gut erhaltene, einfache
Ofen sind billig zu verkauf-
ten. Marienstraße 32.

Gasochapparate
Gas, Bran- u. Badöfen, Gas-
platteneinbauten u. Stütze-
eisen, Gasheizöfen u. Stö-
mine, gr. Auswahl billig.
Preis: Adlerstraße 44

1 Waschmaschine u. 1 Was-
chmaschine, 1 größere Desimal-
maschine sind billig zu verkaufen:
Marienstraße 32, 2. Stod.

Ein Mantel f. 14-16jähr.
Mädchen, sehr gut erh., zu ver-
kaufen, Winterstr. 7, V. 1.

Dunkelgrau, Sammet, neu,
La Rodentoff, 1 Sch. Leberge-
her f. schmale, mittl. Fig.
Winterheimstr. 1, 8. St.

Billig zu ver.: Seidenh.
Beigell, Hofstraße u. Müll-
erstraße, gest. Jade, alles
Gr. 44: Schillerstr. 48, 1.

Eleg. Samtmantel
billig zu verkaufen, ebenso
weißes Angorafell für Min-
derwagen.

Herrenmantel f. 4, 1. Stod.

Ein schw. Kostüm, mal ge-
traug., Gr. 44, 1 grün. Kostüm
u. Kasse, 2 Fräulein
billig zu verkaufen: Am-
alienstraße 19, 1. Stod.

Besagmutter u. mod. wei-
ße Gut weg. Fräulein billig ab-
zugeben: Durlacher Allee 45, 11.

Herren-Besagmutter preisw.
zu ver. u. ein Dauerbräu-
ofen, gut erh.: Kaiserstr. 44,
1 Treppe.

Besagmutter, weißer Besag-
mutter, Segeltuch, Besagmutter-
ausstattungen für reifere Ju-
gend, Simulodaten, sonstige
feinere Spielwaren, Kuppel-
zimmerlampen, Emailschiff,
Damenstühle, Kämme, Fräulein
u. Waschen, Bestäuber u. sonst.
berich. zu ver.: Baumwoll-
straße 50 bei Mühl.

2 blaue
**Artillerie-Wachtmeister-
Waffenröcke**
eine schwarze Hoje, Gr. 90,
mehrere Artillerie-Waffen-
Größe 58, sowie Koppel, alles
sehr gut erhalten, preiswert
abzugeben.
Kaiserstraße 114, 2. Stod.

Offiziersreitstiefel, wie neu,
für 45 M. 1 gut erh., 30 M.
zu verkaufen: Kleinfriedrich-
str. 17, bei Dub (Kothornen)

Weiße, zierliche
Stuhlschlitten
u. eine Camera obscura für
Kinder billig zu verkaufen:
Herrenstraße 36, 2. Stod.

Zu verkaufen
14. Kuppelstube (2 Zimmer),
Schm., Koffin, 11, 2. Stod.

Zu verkaufen
Bücherkammer, 2
Kupferwagen, 7, 3. St.

Bücherwagen, 1 gut er-
halten abzugeben: Marien-
straße 37, 2. Stod., links

Schön. gr. Kuppelzimmer,
neu, fein eingerichtet, schö-
ne, u. schön. Kinderstube mit
Stuhl, eine echte Daarber-
f. gr. Kuppe zu ver.: Marien-
straße 235, 3. St.

Zu verkaufen eine Dama-
maschine für größere Kin-
der, das ist als Weihnachtsges-
chenke, Kohlenheizung, u.
aufsehen abends von 8
oder Sonntag Gebelstr. 6,
2. Stod. rechts.

Sehr schöne, gelbe deutsche
Dogge
1/2-jährig, mit taubellosem
Stammbaum, weg. Raum-
mangels a. Hundeliebhaber
billig zu verkaufen.
Näheres Marienstr. 8 11.

Reinischer, Heimliche, taubellose,
billig, sowie Karlsruher Tag-
blatt vom Kriegsanf. zu ver-
kaufen: Rheinstraße 73.

Kanarienvogel
Sings. u. Ziervogel hat fort-
während zu verkaufen:
Vogelhandlung,
Amalienstraße 22.

Deutscher Reichstag.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 12. Dezember.

haus und Tribünen sind dicht besetzt. Der Reichstag wird heute um 10 Uhr 45 Minuten eröffnet... Die Sitzung wird um 10 Uhr 45 Minuten eröffnet... Der Reichstag wird heute um 10 Uhr 45 Minuten eröffnet...

Hg. Wassermann (Nll.) erhob hiergegen Einspruch und bezeichnete es bei der Wichtigkeit der Rede als notwendig, daß eine Besprechung stattfindet.

Ein Schiffahrtskanal zwischen Rhein und Donau.

Der vor einigen Tagen in Stuttgart, auch unter Teilnahme badischer Vertreter, in Stuttgart gegründete südwestdeutsche Kanalverein, der sich die Herstellung eines Großschiffahrtswegs auf dem Neckar und der Donau, sowie die Schaffung einer schiffbaren Verbindung zwischen der Donau, dem Bodensee und dem Rhein zur Aufgabe stellt...

gestandene Südbaden gelangt in den Besitz des Schnittpunktes der Donau-Rhein-Wasserstraße und erlangt damit schiffahrtspolitisch am Bodensee das Uebergewicht...

Aus Baden.

Karlsruhe, 12. Dez. Seine Königl. Hoheit der Großherzog nahm heute die Vorträge des Präsidiums Dr. u. Engelberg und des Geh. Regationsrats Dr. Seyb entgegen.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog hat geruht, für die Zeit vom 1. Januar 1917 bis 31. Dezember 1919 den Direktor des Wasser- und Straßenbaues, Geheimen Rat Dr. Karl Krens...

Unsere Helden.

Das Eisenerz 2. Klasse erhielten: Bismarckmeister Otto *Eisenhut, Lehramtspraktikant, Sohn des verit. Kanalarb. Karl Eisenhut, von Karlsruhe, Kriegsr. Schütze *Becher, Sohn des Galeriedieners Becher, von Karlsruhe, Gr.-Res. Friedrich *Denkler, von Karlsruhe, Wilhelm *Cauweller, Schütze bei der Masch.-Gew.-Schulung im Abt. 88 von Karlsruhe.

Personal-Veränderungen im Bereiche des 14. Armeekorps.

Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen. Befördert: *Schmidt (Emil), Oberst. d. Landw.-Inf. 1. Aufgeb. (Stodach), jetzt im 4./Landw.-Inf.-Regt. Nr. 110, zum Hauptmann; zu Leutnant d. Reserve: die Wieselobel: *Schünnebeck (Dulburg), *Pesch, *Sieder (Karlsruhe), *Reinmuth (Wiesloch) im Landw.-Inf.-Regt. Nr. 110; zu Leutnant d. Landw.-Inf.-Regt. Nr. 110; zu Leutnant d. Landw.-Inf.-Regt. Nr. 110; zu Leutnant d. Landw.-Inf.-Regt. Nr. 110...

Karlsruhe, 12. Dez.

Das Ministerium des Innern hat soeben eine Verordnung betreffend den Vollzug des Kapitalabfindungsgesetzes erlassen. Es wird u. a. bestimmt, daß der Antrag der Witwen auf Kapitalabfindung bei der örtlichen Fürsorgebehörde des Vereins badischer Heimatdank zur Beratung der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen, sowie zur Mittelung ihrer persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse anzubringen ist.

stelle nicht besteht, ist der Antrag bei der Ortspolizeibehörde anzubringen. Grundlegende Voraussetzung für die Gewährung von Kapitalabfindung ist nach dem Gesetz, daß das Geld zum Erwerb oder zur wirtschaftlichen Stärkung eigenen Grundbesitzes verwendet werden soll.

Schielberg, 12. Dez. Nach dem Vorgange vieler deutscher Städte ist auch hier unter Leitung des hiesigen Lehrers eine Goldankaufsstelle errichtet worden. Alles angekaufte Gold geht der Hauptkassette in Karlsruhe zu. Das bisherige Resultat darf als außerordentlich befriedigend bezeichnet werden, zumal es die erste kleine Randgemeinde ist, die es sich angelegen sein läßt, allen Goldschmuck der Reichsbank zuzuwenden.

Forzheim, 12. Dez. In seiner Wohnung wurde der 77jährige frühere Kassenbote Joseph Haller tot aufgefunden, während man seine 80jährige Ehefrau bestimmungslos vorfand. Es liegt Gasvergiftung vor, da aber die Eheleute in sehr geordneten Verhältnissen lebten, erscheint Selbstmord ausgeschlossen. Das Gas dürfte durch einen unglücklichen Unfall ausgetreten sein. Der Bürgerausschuß genehmigte 333 000 M., zur Erbauung einer elektrischen Bahnstrecke vom Bahnhof nach dem Friedhof. Die Bauarbeiten sollen alsbald aufgenommen werden. Ferner stimmten die sächsischen Kollegen für Kriegszwecke der Aufnahme eines Kapitals bis zu 1 Million Mark zu.

Weinheim, 12. Dez. Das Rübenausschungsverbot aus dem hiesigen Landbezirk nach anderen badischen Orten wird seitens des hiesigen Bezirksamtes soeben außer Kraft gesetzt. Dagegen bleibt es nach anberabänderten Orten bestehen. Zur Aufrechterhaltung der Justiz innerhalb der heranwachsenden Jugend erläßt Oberamtmann Dr. Hartmann soeben neue strenge Bestimmungen. Insbesondere wird der Zigarettenverkauf an Minderjährige bis zu 16 Jahren unter Strafe gestellt.

Achern, 12. Dez. Auf dem stillen Alenauer Waldfriedhof wurde heute nachmittags, unter starker Beteiligung, der Ehrenbürger unserer Stadt und Direktor der Heil- und Pflegeanstalt Alenau, Geh. Rat Dr. Schüle zur letzten Ruhe beisetzt. Die feierliche Handlung wurde durch Vorträge des hiesigen Gesangvereins verhöht und daran anschließend wurden zahlreiche Kränze niedergelegt. Quersprach namens der badischen Regierung der Minister des Innern Frhr. von Vodman, dann Medizinrat Dr. Thoma namens der Anstalt, Oberarzt Dr. Schultes im Namen des Res.-Lazarets Alenau, weiter legten Kränze nieder die Vertreter der Heil- und Pflegeanstalten Pforzheim, Emmendingen, Wiesloch, Konstanz, der Psychiatrischen Kliniken Freiburg, Seidelberg und Strohsburg, ein Vertreter des deutschen Vereins für Psychiatrie. Der Ortenauer Kreisverein und der badische Kreisverein widmeten ihrem Ehrenmitglied eine Kranzspende, ebenso der Vertreter der Stadtgemeinde Achern.

Freiwillig bei Reich, 12. Dez. Durch Feuer wurden hier die Landwirtschaftsgebäude der Landwirte Häßler und Rohrer zerstört. Sämtliche Futtermittel wurden ein Raub der Flammen.

Höllstein bei Bruch, 12. Dez. Am letzten Sonntag feierte die katholische Diaspora-Gemeinde Höllstein den 50. Jahrestag der Kirchenbenediktion.

Wullendorf, 12. Dez. In Weingarten (Württemberg) wurde ein schweizerischer Staatsangehöriger mit seiner Geliebten festgenommen, der in Wangen i. A. ein Pferd mit Wagen im Wert von 4000 Mark gestohlen hatte. Das Pärchen suchte die badische Grenze zu erreichen, um sich von dort aus in die Schweiz zu flüchten. Der Dieb wird auch von der Konstanzer Staatsanwaltschaft wegen Entführung gefolgt.

de. Billingen, 12. Dez. Einer der größten Industriellen des Schwarzwaldes, Herr Kommerzienrat Kienale von Schwemmening, der dort eine große Uhrenfabrik besitzt und auch hier eine solche erricht, beabsichtigt auf dem der Stadt Billingen gehörigen umfangreichen Gelände zwischen der Waldstraße und der Brigaden etwa 30 Landhäuser zu erstellen. Der Gemeinderat stimmt dem Verkauf des Geländes zu diesem bequemen Wert sozialer Fürsorge zu. Der Unterrichtsleiter für Kriegsbeschädigte, vom Heere entlassene Landwirt Baden an der hiesigen landwirtschaftlichen Kreiswinterschule ist in flotten Gang. Die Kursteilnehmer haben gegen die kleine Vergütung von monatlich 10 M. hier bei den Einwohnern freundliche Aufnahme gefunden, während ihre Verpflegung wie im letzten Jahre im Vereinslazarett des Roten Kreuzes, im Vorheim zum Sahe von 2.30 M. pro Kopf auf Kosten des Landesauschusses für Kriegsbeschädigtenfürsorge in Baden erfolgt. — Einer der hervorragenden Werber für den "Badischen Heimatdank", Herr Harter Wäpfe von Oberwinden, sprach hier gestern Abend vor einer großen Versammlung über die Ziele und Zwecke des badischen Heimatdank und wußte in über zweiandertägigem, dankbar aufgenommenen Vortrag, verhöht durch zahlreiche Lichtbilder aus den Lazarettküchen Mannheim und Ettlingen über die Kriegsinvalidenbehandlung der Sache, die er vertritt, viele neue Freunde zu gewinnen. — An der Goldschmuckaktion, die im hiesigen Amtsbezirk von Woche zu Woche steigende Erfolge aufweist, beteiligten sich nunmehr auch die Schüler des Großh. Realgymnasiums mit Oberrealschule, indem sie Familien der Stadt und ihrer Umgebung besuchten und für ihren guten Zweck mit aller Hingabe warben.

Engen, 11. Dez. Eine vom badischen Bauernverein e. V. auf gestern nachmittag einberufene Versammlung, welche im Saale des Gasthauses "zum Kreuz" stattfand, war von annähernd 400 Landwirten und ländlichen Kriegern besetzt. Es wurde die Errichtung einer Getreideabfahrgenossenschaft für den Amtsbezirk Konstanz und einige Gemeinden der Amtsbezirke Engen und Stodach beschlossen. Ueber 250 Anwesende erklärten sofort schriftlich ihren Beitritt. Neunliche Getreideabfahrgenossenschaften sind in den letzten vier Wochen für den Amtsbezirk Stodach, sowie für den Amtsbezirk Ueberlingen gegründet worden.

Aus dem Stadtkreise.

Warnung vor dem Bezug von Lebensmitteln aus dem Auslande. In den neutralen Ländern, besonders Holland und Dänemark, hat sich seit Monaten ein schwunghafter Handel entwickelt, der sich mit der Verschwendung von Lebensmitteln in Postpaketen an private Verkäufer in Deutschland befaßt.

Rentenzahlung an bedürftige Mannschaften. Das Kriegsministerium bringt erneut in Erinnerung, daß Unteroffiziere und Gemeine, die wegen körperlicher Gebrechen aus dem aktiven Dienst entlassen werden und auf Rente keinen Anspruch haben, eine solche im Falle dringender Bedürfnisse vorübergehend bis zum Betrage von 50 v. H. der Vollrente ihres Dienstgrades erhalten können.

Für Arbeitstunde und Hilfsdienstpflichtige. Aus Berlin wird gemeldet: In weiten Kreisen der Bevölkerung, besonders unter den Frauen, scheint die irrthümliche Auffassung zu herrschen, daß das Kriegsamte oder das Kriegsarbeitsamt Arbeitstunde vermittelt. Dies ist nicht der Fall.

Expresstantlieferung vor Weihnachten. Die Stadtkommunikation für Expresstant, Karlsrufer 29 a, ist in der Zeit vom 20. bis einischl. 23. ds. Mts. von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends ununterbrochen geöffnet.

Der Straßenbahnverkehr auf Linie 4 Friedrichs-Hauptbahnhof. Man schreibt uns: Auf Linie 4 fährt seit einigen Tagen stillschweigend der erste Wagen bereits um 1/2 Uhr früh nach dem Friedrichs- und von da zum Hauptbahnhof über Karlsruhe, so daß sowohl die ersten Züge ab Hauptbahnhof als auch ab Albtalbahnhof erreicht werden.

Eine Trost- und Erinnerungs-Plakette 1914 bis 1917, entworfen von Bildhauer P. P. Pfeiffer, Pforzheim, gelangt zugunsten der Kriegshinterbliebenen-Vereinigung zum Verkauf. Die Plakette, die in R-Verdahl mit Eisenrahmen zum Stellen und Hängen, 10 Mark kostet, eignet sich besonders als Geschenk an Witwen und Bräute.

Brachliegende Acker und Gärten. Vom Stadt. Nachrichtenamt wird uns geschrieben: Mehrfach wird die Beobachtung gemacht, daß Acker- und Gartenstücke heute noch im gleichen Zustand sich befinden, wie nach den ersten Tagen der Ernte. Vielfach scheint die Meinung vorzuherrschen, daß es genüge, wenn im Frühjahr die einzelnen Feld- und Gartenstücke wieder in Arbeit genommen werden.

Kriegsjahren geradezu als eine unschätzbare Hilfe in der Lebensmittelversorgung der städtischen Bevölkerung erwiesen hat. Im Interesse der Allgemeinheit ist es zu wünschen, daß auf diesem Gebiete mit derselben Energie wie bisher weitergearbeitet wird.

Schweinefleisch in der Stadt. Vom Stadt. Nachrichtenamt wird uns geschrieben: Wie bekannt, haben die Hauschlachtungen von Schweinen u. a. eine gewisse Einschränkung erfahren, daß nur solche Schweine von den Besitzern geschlachtet werden dürfen, die mindestens sechs Wochen im eigenen Besitz, bezw. in eigener Wirtshaus-Gaststätte gehalten haben.

Unfall mit Todesfolge. In einer Fabrik der Reichstadt ereignet sich am 13. d. Mts. ein Unfall, der zum Tode eines Tagelöhners von einem Brett, in welches er an der Bohrmaschine Löcher zu bohren hatte, einen Stoß auf den Unterleib, trug eine Darmzerreißung davon und starb am Sonntag abend im städtischen Krankenhaus hier.

Unfall. Ein 10 Jahre alter Volksschüler sprang vorgestern nachmittags auf dem Kaiserplatz aus einem fahrenden Straßenbahnwagen, fiel zu Boden und zog sich Kopfverletzungen zu.

Bestaenommen wurden: eine Kellnerin aus Eichstätt wegen Betrugs, ein Tagelöhner von hier wegen Sausriedensbruchs, sowie eine Fabrikarbeiterin aus Bauerbach wegen Urkundenfälschung und Betrugsversuchs.

Veranstaltungen, Vereine und Vorführungen.

Vortrag über Finnland. Man schreibt uns: In der letzten lebhaften in Gang gekommenen Förderung der Kriegs- und Friedensziele wird wohl allseitig die Frage nach der Zukunft der Ukraine und Finnlands außer Betracht gelassen oder es wird ihre Lösung in unabsehbarer Ferne gerückt.

aus seinem jahrhundertelangen Schlafe zu erwecken sein. Bei den geistigen Führern des Volkes ist aber bereits eine solche Erweckung eingetreten, die in der Bildung des Berliner Verbandes „Ukraine“ geföhrt hat.

Wer sich auch nur der Erkenntnis der Möglichkeit solcher Ueberraschungen und ihrer Folgen nicht länger verschließt, der wird die Lösung der ukrainischen und finnischen Frage nicht mehr in das Reich der Utopien verweisen, der wird vielmehr schon heute diesen Fragen ein lebhaftes Interesse entgegenbringen.

Marcell Salzer-Abend. Man schreibt uns: Marcell Salzer, der große Vortragmeister, der am Sonntag, den 17. Dezember, abends 8 Uhr, im Museumsaal seiner großen Karlsruher Gemeinde aus dem unerhörten Reichtum seines goldenen Humors erfrischende Stunden bereiten wird, hat während des Krieges schon mehrfach an verschiedenen Abteilungen der Ost- und Westfront unsere Feldgrauen durch lustige Abende erfreut.

Der Nationale Frauendienst veranstaltet, wie man uns schreibt, am nächsten Sonntag und Montag eine künstlerische Weihnachtsfeier. Im Mittelpunkt der Aufführung stehen die schönen Weihnachtslieder von Cornelius.

Jugendgruppe für soziale Arbeit. Auf den heute Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, im großen Rathensaal stattfindenden Vortrag von Frau Elly Reuß-Knapp aus Heilbronn über „Der Ruf an die Jugend“ wird hierdurch hingewiesen.

Liederhalle. Zur Feier des 74. Stiftungsfestes fand letzten Sonntag ein Familienabend im Vereinslokal statt, der vom zweiten Präsidenten, Herrn Münchbach, geleitet wurde.

Militärverein Karlsruhe. Entgegen einer früheren Gepflogenheit, eine Weihnachtsfeier mit Kinderbesuchung abzuhalten, hat nach einem Beschluß des Verwaltungsrates der Verein in diesem Jahre von der Abhaltung einer solchen feierlichen Veranstaltung abgesehen.

ten würde, so sprechen doch gewichtige andere Gründe gegen eine Abhaltung. Es soll aber nach Friedensschluß, für die Kinder eine größere Feier in Gestalt einer Siegesfeier abgehalten werden. In dankenswerter Weise wurden bereits durch freiwillige Gaben die Kosten einer Weihnachtsfeier zum großen Teil gedeckt, und auch dieses Jahr werden dem Verein zu Weihnachten gewiß wieder Spenden von Gönnern, Mitgliedern und Freunden zufließen.

Residenztheater, Waldstraße 30. Vom Mittwoch, 13. bis einischl. Freitag, 15. Dez., spielt im Residenztheater ein hervorragender Hella-Mojo-Film mit kleineraufführungsrecht für Karlsruhe. Hella Mojo und Alwin Neuf als Regisseur haben in dem Film „Der Weg der Tränen“ ihre ganze Kunst auf die Leinwand gezaubert.

Standesbuch-Auszüge. Eheschließungen. 12. Dez.: Adolf Häffner von hier, Versicherungsbeamter hier, mit Julie Roth von hier; Theophil Schmidt von Pforzheim, Maler in Tübingen, mit Theresia Lederele von hier; Emil Gutmann von hier, Maler hier, mit Josefina Fath von Pforzheim.

Geburten. 5. Dez.: Hilda Klara, Vater Georg Schäfer, Schneider. — 6. Dez.: Helmut Georg, Vater Heinrich Ballbaum, Drehereibesitzer. — 7. Dez.: Franz Josef, Vater Josef Kupper, Schmied, Schlossermeister. — 8. Dez.: Franz, Vater Franz Wenl, Wagenführer.

Todesfälle. 10. Dez.: Anton Dieck, Maler, Lehrer, Gemann, alt 59 Jahre; Ida Drexler, alt 21 Jahre, ledig, Kanalarbeiterin. — 11. Dez.: Sofie Mayer, alt 68 Jahre, Witwe von Ernst Mayer, Kaufmann.

Verhigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Mittwoch, 13. Dezember 1916, 2 Uhr: Ida Drexler, Kanalarbeiterin, Waisenstraße 12. — 1/2 Uhr: Anton Dieck, Maler, Lehrer, Kaiser-Allee 23.

Regionalveränderungen.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Großhandels, der Justiz und des Auswärtigen. Versetzt: die Justizaktuelle Karl Kleitl beim Amtsgericht Waldbrunn am Amtsgericht Zinsheim und Alfred Weihenberger bei der Staatsanwaltschaft Waldbrunn zum Notariat Pfullendorf.

Aus dem Bereiche des Groß. Ministeriums des Innern. Übertragen: dem Aktuar Franz Huber eine nichtentgeltliche Aktuariatsstelle beim Bezirksamt Pforzheim (statt Heidelberg).

Entmähle: die Schulleute Adolf Kommler in Karlsruhe und Theodor Scheel in Mannheim.

Versetzt: Aktuar Oskar Allgaier in Pforzheim zum Bezirksamt Heidelberg. Zurubegeleitet: Edmund Joseph Reuß in Pforzheim und Schubmann Adam Frank in Heidelberg, letzterer unter Verleihung des Charakters eines Polizeibeigeordneten.

Überdirektion des Wasser- u. Straßenbanes. Befördert: zum Bureauassistenten: der Bureaugehilfe Joseph Hasler bei der Wasser- und Straßenbauinspektion Albern.

Die Beamteneigenschaft verliehen: dem Straßenwärter Bernhard Fleig in Willingen.



Denkt an uns! Sendet Galem Aleikum (Kohlmandel) Galem Gold (Kohlmandel) Zigaretten. Willkommenste Weihnachts-Liebesgabe! 20 Stück, selbstpostfähig verpackt portofrei! 50 Stück, selbstpostfähig verpackt 10 Pf. Porto! Inhalt: 10 Cigarettenfabrik, 10 Cigaretten Dresden, 10 Cigaretten Zwickau, 10 Cigaretten S.M. Königs v. Sachsen. Preis Nr. 34 4 5 6 8 10 4 5 6 8 10 12 Pf. d. Stück. einschließl. Kriegsaufschlag. Trusifrei!

Wirtschafts-Organisation.

Stärkere Ausnutzung des Brotgetreides. Man schreibt uns: Dem Vernehmen nach ist beabsichtigt, die Mühlkraft auf die ungenutzte Kartoffelernte zu übertragen...

Im Herbst des vergangenen Jahres wurde berübergehend das Ausmaßverhältnis wieder auf 75 v. S. S. herabgesetzt, um dadurch für unseren Viehbestand größere Mengen von Kleie zu gewinnen...

Verteilung der Lebensmittel im Kleinhandel. Neben den Verteilungsmöglichkeiten hinsichtlich der Kleinhandlung für liefernden Waren...

Berlin, 11. Dez. (Amtlich.) Scher-, Walf-, und Kauhhaare, Luspuz, Schleif-, und sonstige in der Halbwollindustrie...

Schule und Kirche.

Kriegsstagung des Gustav-Adolf-Vereins. Unter guter Beteiligung aus allen Gegenden des Reiches wurde in Leipzig die diesjährige Kriegsstagung des Gustav-Adolf-Vereins abgehalten...

die belgische Nationalkirche 2500 M., die Gemeindepflege in Konstantinopel 6000 M., die deutsche evangelische Arbeit in Jugoslawien 3000 M., die deutsche evangelische Gemeinde in Barcelona in Spanien 1000 M.

Sport.

Der Fußballkampf Berlin-Süddeutschland, der im Oktober in Berlin unentschieden 2:2 endete, wird wahrscheinlich anlässlich der Pfingst-Ausführung des Deutschen Fußball-Bundes in Nürnberg eine Wiederholung finden.

Gerichtssaal.

(:) Karlsruhe, 12. Dez. Die Strafkammer verurteilte heute den Kaufmann Heinrich Ott aus Oberlauterbach wegen Unterschlagung zu neun Monaten Gefängnis; ein Monat der erkannten Strafe gilt durch die Untersuchungshaft als verbüßt.

Stimmen aus dem Publikum.

Mit dem in Ihrem geehrten Blatte teils mehrerer Betriebsleiter gemachten Vorschlag der Einführung der ungeteilten Arbeitszeit erklärt sich der Einzelner dieses voll und ganz einverstanden. Hat doch derselbe früher einmal den Versuch gemacht, in seinem Betrieb diese einzuführen...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

(Nachdruck der mit einer Chiffre versehenen Artikel ist nur unter Quellenangabe gestattet.)

Amerika gegen die Finanzpläne Englands.

Nachdem jetzt die Erklärung des amerikanischen Bundesreservereamtes im Wortlaut vorliegt, läßt sich der ganze Umfang der Warnungen übersehen, den die Aufsichtsbehörde über die amerikanischen Reservebanken vor der Festlegung der Mittel dieser Banken in fremden, d. h. in Schuldverschreibungen der Fremde erteilt hat.

England und sein finanzieller Schicksalsplan. Morgen, hatten es sich schon gedacht: Großbritannien sollte seine Verpflichtungen für Munition und Getreide an Amerika nicht in Gold bezahlen, sondern in mehr oder weniger kurzfristigen Anleihen...

Die Wut der englischen Presse zeigt, wie sehr England die Amerikaner braucht, wobei daran zu erinnern ist, daß England in den nächsten Monaten gewaltige Summen für Getreide nach Amerika wird senden müssen.

Börsen- und Finanzmeldungen.

Berlin, 12. Dez. Mit besonderer Spannung wartete die Börse auf die Ausführungen des Reichsfinanzministers in den Reichstagen. Von Unternehmungslust war dabei, wie an den Vortagen, nichts zu hören...

Industrien.

Furtwangen, 11. Dez. Die Generalversammlung der Badischen Uhrenfabrik, A.-G., genehmigte die Verteilung von 10 Prozent (im Vorjahr 7 Prozent) Dividende.

Badische Brauerei in Mannheim. Zur Kennzeichnung des Berichtjahres 1915/16 weist der Bericht darauf hin, daß die im Vorjahre im Berichte erwähnten Schwierigkeiten der Brauerei noch erheblich schwerer entgegengetreten sind.

wählten Abschreibungen der Gewinnrechnung auf 12 463 M. (18 507 M.). Davon dienen 4210 M. (4350 M.) zu Belohnungen an die Beamten und Arbeiter...

Fürs Haus.

Badischer Kalender 1917. Wie wir hören, ist der Abdruck des „Badischen Kalenders 1917“ nicht nur in unserer engen Heimat, sondern auch in den entferntesten Gauen des deutschen Reiches erfreulich zu nennen.

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 12. Dezember 1916

Table with 5 columns: Stationen, Wetter der letzten 4 Stunden, Wetter, Fern-Stationen, Niederschlag der letzten 24 Stunden.

Wasserstand des Rheins am 12. Dezember 1916. Schifferlot 127, gefall. 3, Fehl 223, gefall. 2, Max. 391, gefall. 6, Min. 311, gefall. 4.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 12. Dezember 1916, vormittags 10 Uhr (m.z.).

Table with 5 columns: Stationen, Wetter der letzten 4 Stunden, Wetter, Fern-Stationen, Niederschlag der letzten 24 Stunden.

* Wetterangaben der letzten 24 Stunden 0 = nicht beobachtet, 1 = leicht bewölkt, 2 = bewölkt, 3 = bewölkt mit Regen, 4 = bewölkt mit starkem Regen, 5 = bewölkt mit starkem Regen und Sturm, 6 = bewölkt mit starkem Regen und Sturm, 7 = bewölkt mit starkem Regen und Sturm, 8 = bewölkt mit starkem Regen und Sturm, 9 = bewölkt mit starkem Regen und Sturm.

Wer Hafer, Mengkorn, Milchstrucht worin sich Hafer befindet, über das gesetzlich zulässige Maß hinaus vermischt, verjüngt sich am Vaterlande.

Verloren u. gefunden.

Verloren a. Sonntagabend eine Briefkastenschlüssel mit Inhalt, darunter ein Sparfahrschein...

Goldene Damenuhr an schwarzer Kette in der Vestmühl, Mühlburger Tor...

Verloren ein schwarzes Abzeichen mit 2 Ringen. Abzugeben gegen Belohnung...

Abhanden gekommen. Diejenige Person, welche im Kaiserhof um 1/2 Uhr einen...

Die Person, welche am Dienstag in der Kronenstr. die Damenuhr aufgefunden hat...

Kaufgesuche. Gut erhalt. Harmonium zu kaufen gesucht. Gef. Angeb. mit Preisang. u. Briefang. u. Nr. 2010 i. Tagblatt erb.

Triumphstuhl oder Amerikaner-Stuhl, sowie ein alt. Sofa zu kaufen gesucht. S. Sonntag, Kommissions-Gesch. Vestmühl. 17.

Puppenwagen, gut erb., zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 2008 i. Tagblatt erb.

Klavier.

gebrauchtes, gut erhaltenes, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe sind zu richten unter Nr. 2005 ins Tagblattbüro.

Schreibmaschine.

gut erhalten, mit sichtbarer Schrift, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 2004 ins Tagblattbüro.

Alle Safttopfmachine.

zu kaufen gesucht. Angeb. u. Nr. 2013 i. Tagblattbüro erb.

Photo-Apparat.

9x12, zu kaufen gesucht. Man wolle nur gute Sachen anbieten. Angeb. u. Nr. 2000 i. Tagblatt.

Gut erhaltener Mantel.

für mittlere Figur zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 2011 ins Tagblattbüro erb.

Krieger-We. sucht für ein.

17jähr. Knaben gut erhalt. dunklen Anzug zu kaufen. Zu erfragen Kurstr. 2a, 4. Stod. Gebr., aber noch gut erb.

Anzug u. Mantel.

für 10jährigen zu kaufen gesucht. Angeb. u. Nr. 2009 i. Tagblatt.

Gut erhalt. Neit. ob. Stiefel.

schon für mittl. Fig. zu kaufen gesucht. Preisang. u. Briefang. u. Nr. 2006 ins Tagblatt erb.

Gebr. Kinderwagen zu kaufen gesucht. Angeb. u. Nr. 1999 ins Tagblattbüro erb.

Gebr. Schreibmaschine zu kaufen gesucht.

St. Adler bezugsf. Angeb. mit Preis u. Nr. 2016 ins Tagblatt erb.

Zu kaufen gesucht. Gebr. Reife best. Damen-u. Herren-Engländer, Knaben- und Kinderkleider, Herren- und Damenstiefel, Koffer, Fahrrad, etw. ohne Gummi. Ang. u. Nr. 1994 i. Tagblattbüro.

Gut erhaltener Puppenwagen wird zu kaufen gesucht. Preis: 100,-. Kurstr. 8, III.

Brauche sehr nötig.

gera. Herren- u. Damenkleider, Stiefel, Möbel, Bett-, Brillanten, ganze Nachlässe, für eig. Geschäft. Zahl die denkbare höchsten Preise. Weintraub, Kronenstr. 52. Telefon 3747.

Zu Kaufe Säcke.

ganze und geriffelte Rehl-, Zuckerrade usw., Lampen und Sauglampen, groß und klein, aller Art, mit Genehmigung der Reichsstaatsstelle und gable Hochpreise. O. S. Stern, Karlsruhe i. B., Kronenstr. 10.

Hafen-, Nehe- u. sonstige Felle.

kauf. soweit beschlagnahme-frei, zu höchsten Tagespreisen: M. Kleinberger, Schwannstr. 11. Tel. 835

Pfandheime beliebt.

und kauf. solche auch an Pfandleihant Walter im Privat-Büro Durlacher Allee 26 II., Ecke Kronenstr. (Sollteile d. Straßenbahn). Den ganzen Tag bis abends 8 Uhr zu sprechen.

Christbäume.

viele Tausende, zu verkaufen; mehrere Tausend sowie ganze Waggonsladungen sind im Wiederverkäufer abzugeben. im Kaisergarten, Kaiser-Allee 23.

Untericht.

Künstlerischen Klavier-Unterricht.

für alle Stufen erteilt Emmy Carver, Pianistin Schumannstraße 1, früher Leiterin der Musiksch. in Bitt.

Schreibmaschinen.

Tages-u. Abendkurse bill. Ang. unt. Nr. 1538 ins Tagblatt.

Eiermann's Backpulver.

von höchster Triebkraft 1000fach bestens bewährt



Christbäume.

viele Tausende, zu verkaufen; mehrere Tausend sowie ganze Waggonsladungen sind im Wiederverkäufer abzugeben. im Kaisergarten, Kaiser-Allee 23.

Unteroffizier Hartmann.

mit Originalpatent, schneit von Ernst Bärenberger. Preis M. 2.-

Article der Presse.

In unserer Zeitung erschien: Hermann Kesser

Unteroffizier Hartmann mit Originalpatent, schneit von Ernst Bärenberger. Preis M. 2.-

Verlag von Rascher & Cie. in Zürich und Leipzig.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Theaterplatz.

8. Rang, Mitte, 2. Reihe, ein Sechstel, abzugeben. Näher: Goethestr. 1, 2. Stod. links.

Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Korbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Frisierkämme, Toilettenrollen sowie alle Sorten.

Toiletteartikel empfiehlt zu praktischen Weihnachtsgeschenken.

Luise Wolf wwe.

4 Karl-Friedrichstr. 4. Niederlage sämtlicher Fabrikate von F. Wolff & Sohn.

Zigarren zu Fabrikpreisen.

das 100 von H. G. bis H. 10. Abgabe von 50 St. an. Musterproben nach auswärts: von 5 Sorten je 50 St. zu 200 St. = M. 20.00 portofrei nachnahme.

Beter Gurich, Grenzstr. 4, 1.

Preuß.-Südd. Klassen.

Zur 1. Kl., Zieh. a. 9. u. 10. 1. empfiehl.

Endw. Ziegler.

Großh. Bad. Lotterievernehmer Westendstraße 14.

Christbäume.

Weiß- u. Nottannen, von den kleinsten bis zu den größten, sind wieder zu verkaufen. Ecke der Karl- und Neue Bahnhofstr., sowie Reppoldstr. 1a u. Kaiserstr. 18.

De beste u. gesündeste Sport für Jung u. Alt ist u. bleibt das Schwimmen.

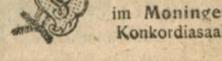
wovon man sich täglich im Friedrichsbad überzeugen kann.

Karte 10 Karten Mk. 40 Mk. 3.- 100 Karten Mk. 30.- Im Lebensbühnenverein einzeln zu 30 Pfz.

Schwarzwaldverein.

(Ortsgr. Karlsruhe.) Donnerstag 14. Dez. d. J.

Vereinsabend im Moninger Konkordiasaal.





M. Schneider

Erbprinzenstraße 31, Ludwigsplatz
Inh. H. Kahl
Modernes Spezial-Haus
für
Damen- und Mädchen-Kleidung.

Große Auswahl neuester
Kostüme, Winter-Mäntel u.
Jacken, Regen- u. Gummi-
Mäntel, Kostümröcke, Blusen
Morgenröcke.



Das Deutsche Nieder „Reca“

(eigentlich einstr.)
— ohne Bandet, ohne Schnürung.
Ein Zug — geschlossen — geöffnet. —
Eine Wohltat für die Menschh. it.
Als Korsett-Ersatz usw. unentbehrlich:
1. für Damen, Mädchen und Kinder;
2. gegen viele Leiden der Unterleibsorgane;
3. bei Krankenpflege.
Zahlreiche Anerkennungen, auch von Ärzten.
Veränderungen,
auch anderer Korsetts, sorgfältig u. preiswert.
Reformhaus Neubert
Kaiserstraße 122.

Kerbschnitt

Vorgezeichnete Gogonsände aller erdenkl. Art.
In Werkzeuge, Vorlagen, Kerbschnittholz.
E. Kirchenbauer, Kaiser Wilhelm-
Passage 9/11.

Praktische u. zeitgemäße Weihnachts-Geschenke

- als:
- Einkochapparate**
u. Gläser, zum Konser-
vieren ohne Zucker
von Obst, Gemüse u.
Fleisch
- Kochkisten**
Heizelöfen, zur
Ersparung v. Feuerung
- Sanogresapparate**
und Tüten, zur Zube-
reitung des Fleisches
ohne Fett
- Obstdörren**
zum Trocknen des
Obstes und der Ge-
müse
- Brottschneidmaschinen**
zum Schneiden des
Kriegsbrottes in Port.
- Waffeleisen**
zur Herstellung von
Kriegswaffeln
- Fleischnetze**
zum Aufbewahren v.
Dauerwurst u. Fleisch-
waren
- Kaffeemaschinen**
Mokka, für beste Aus-
nutzung des Kaffee-
mehles
- Kartoffelkocher**
zum Kochen durch
Dampf
- Brötchenauffrisch-
Apparate usw.**
- Geschenke in
**Glas-, Porzellan-
u. Steingut**
in
**Bürsten u.
Toiletteartikeln**
finden bei jeder Haus-
frau großen Anklang u.
verursachen sicher Freude.
Zu haben im
Spezial-Geschäft
für Küche u. Haus
Gehr. Wibler
Rabattmarken.

Großherzogliches Hoftheater

Die Eintrittskarten zur Aufführung des Weihnachts-
märchens „Sonnengucker“ am Samstag, den 16. De-
zember u. zur Sonnabendmorgensaufführung am 17. De-
zember „Herr Senator“ werden von Donnerstag, den
14. Dezember, vormittags 10 Uhr an bei der Vorver-
kaufsstelle des Hoftheaters frei von Vorverkaufsgeld
abgegeben. — Das Weihnachtsmärchen wird am Mitt-
woch, den 20. Dezember zum erstenmal wiederholt;
Abonnementvorverkauf dazu am Donnerstag, den 14. De-
zember, mittags 5—5 Uhr, B. C. A.; allgemeiner Vor-
verkauf von Freitag, den 15. Dezember, vormittags
10 Uhr an.

Städt. Konzerthaus.

Dir. Hans Keller.
Samstag, d. 16. Dez. 1916, abends 8 1/4 Uhr,
Volkstümlicher
Wagner-Liszt-Abend
Kammersänger Oskar Bolz, Heldentenor der
Stuttgarter Hofoper, Angelo Kessissoglu,
Klavier-Virtuose Stuttgart.
Eintrittskarten zu Mk. 2.20, 1.70, 1.20 u. 0.80 in der
Musikalienhandlung Fritz Müller, Kaiserstraße und
abends an der Konzerthauskasse.

Museumssaal

Sonntag, 17. Dez., abends 8 1/4 Uhr:
Heiterer Abend
von Professor Marcell
SALZER
Vorwiegend neues Programm.
Karten zu Mk. 3.—, 2.—, 1.50 u. 1.— in der
Hotmusikalien-Handlung **Hugo Kuntz** Nachfolger
Karl Neufeldt,
Kaiserstraße 114, Telefon 1850
von 9—1 u. 3—7 Uhr.

Sieben erschienen:
Briefe aus der Residenz
von Eusebius Dintenzmüller
Augschaltelster I. Gehaltsklass.
12° 140 Seiten, gebettet Mk. 1.—.
Die mit außerordentlichem Beifall allseitig aufgenommenen
Briefe aus der Residenz, die im Bad. Beobachter erschienen
sind, erscheinen hiermit in Buchform, und zwar auf vielfache
Anregungen hin. Freunde gesunden Humors, der trotz der
ersten Zeit nicht aussterben darf, und namentlich unsere Sold-
aten an der Front werden mit Freude nach diesem Buche greifen.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.
Verlag der A.-G. Badenia Karlsruhe.

Palast-Theater

Größtes, neuestes und vornehmstes Lichtspiel-Unternehmen am Platze.
9 Meter hoher Theater-Saal
mit modernster Zentral-Heizungs-
und Entlüftungs-Anlagen.
Konkurrenzlose, klare plastische Vorführung der Bilder infolge erstklassiger
technischer Einrichtung, wodurch die Augen nicht angegriffen werden
Neuer Spielplan ab heute.

Alleiniges Erstaufführungsrecht für Karlsruhe.
Lotte Neumann-Serie 1916/17
Nur 3 Tage
Das goldene Friedelchen
Filmdichtung in 4 Akten von Hans Land,
mit
Lotte Neumann

Erstaufführung.
Das Tinten-Teufelchen
Ein Lustspiel in 3 Akten
In den Hauptrollen: **Karin Molander** und **Richard Lund**.
Die neuesten Kriegsberichte von allen Fronten
Ein weiterer Spielplan vervollständigt das erstkl. Programm
Ich erlaube mir, das hochverehrte Publikum auf meine elegant und bequem
eingerichteten Balkon- und Fremdenlogen ergebenst aufmerksam zu machen.
Bei unseren erstklassigen Programmen haben an Wochentagen Vorzugskarten Gültigkeit
Preise der Plätze: Vorzugspreise:
2. Platz 25 Pfg., 1. Platz 40 Pfg., Balkon 60 Pfg., Sperrsitz 80 Pfg., Balkon-Loge 1 Mk.,
Fremden-Loge 1.50 Mk.
Zum gefl. Besuche ladet ergebenst ein Der Besitzer: **Fr. Schulten**.
Die ruhigeren Nachmittags-Vorstellungen werden dem geschätzten Publikum als
besonders genüßreich empfohlen.
Zur gefl. Bedienung, zum Ausschneiden.

Vorzugskarte.
Inhaber dieser Karte zahlt gegen Vor-
zeigen derselben an obiger Theater-
kasse folgende Eintrittspreise:
2. Platz 25 Pfg., 1. Platz 40 Pfg., Balkon
60 Pfg., Sperrsitz 80 Pfg., Balkonloge A 1,
Fremdenloge A 1.50.

Vorzugskarte.
Inhaber dieser Karte zahlt gegen Vor-
zeigen derselben an obiger Theater-
kasse folgende Eintrittspreise:
2. Platz 25 Pfg., 1. Platz 40 Pfg., Balkon
60 Pfg., Sperrsitz 80 Pfg., Balkonloge A 1,
Fremdenloge A 1.50.

Weihnachts-Geschenke.
Gold- u. Silberwaren, Kriegs-
andenken, Broschen u. An-
hänger für Bilder gefallener
Krieger.
F. Widmann, Goldschmied
Kaiserstraße 223.

Sanften, langanhaltenden Schnitt
garantiert meine Spezial-Marko
Hummel-Rasiermesser
in allen Breiten vorzüglich.
Alte Rasiermesser
werden bei mir sorgfältigst
fachgemäß geschliffen mit Garantie für guten Schnitt.
Versand nach auswärts.

Näh- u. Zuschneideschule ersten Ranges.
Lehrmethode ist die leichteste und praktischste.
Schülerinnen sind in kurzer Zeit in der Damenjahreiderei
sicher und vollständig perfekt ausgebildet, daß sie selbständig
schneiden können, sei es für Beruf oder für eigenen Bedarf.
Auch für Radets und Mäntel sind kurze eingeteilt und sind
schon in 6 Wochen nach meinem praktischen Lehrsystem erlern-
bar.
Jeden Monat am 1. und 16. beginnt ein neuer Kursus.
Nach Wunsch täglich Eintritt. Schülerinnen arbeiten für sich.
Auch Frauen nehmen teil und wird nach Wunsch in halbe Tage
eingeteilt. — Schnittmuster-Vorkauf. — Probefete gratis.
Johanna Weber, Dirichstraße 28, 2 Treppen.
Herrenaal Das Paradies d. Schwarz-
waldes im Winter.
Schwarzwaldhotel (Sternen).
Familienpension I. Ranges. Zentralheizung. Fr Wagner,
früher langjähr. Direktor Hotel Marquardt, Stuttgart.
Hotel u. Pension Sonne. Geh. Zimmer. Eigene
Oekonomie. Geschwister Hechinger.

Theater-Aufführungen
für alle Gelegenheiten, für Gesang-,
Militär- u. Sportvereine etc. empfiehlt
Fritz Müller, Musikverlag
Karlsruhe, Kaiserstraße, Ecke Waldstr., 1 u. II St.
Telephon 388.
Auswahlsendungen und Kataloge bitte zu verlangen